



Arie Bruinink
Gemeinderat Grüne
Guldibuckstrasse 7
8307 Effretikon

An den Präsident des
Grossen Gemeinderates
Herr Erik Schmausser
Stadthaus
8307 Effretikon

Effretikon, 15.6.2017

Interpellation: Attraktives, zukuntorientiertes Effretikon

Immer mehr Geschäfte stehen leer. Es ist ein allgemeiner Trend welcher sich in vielen Agglomerationsstädten zeigt, so auch in Illnau-Effretikon. Ein guter Standort genügt nicht mehr und auch tiefere Mietzinsen können das Überleben der Geschäfte nicht sichern. Die boomende Onlinekonkurrenz macht nicht nur den kleineren aber auch den grossen „klassischen“ Geschäften zu schaffen. Geschäfte werden zum Teil nur noch besucht für eine Beratung (und dies natürlich gratis) um nachher im Internet bei den Billigstanbiern das Produkt zu bestellen. Credit Suisse konstatiert in *Retail Outlook 2017*, dass zurzeit jeder zehnte Detailhandels-Franken im Ausland ausgegeben wird und dass dies in näherer Zukunft signifikant steigern wird.

In den Medien wird eine Erhöhung von der „Attraktivität und Aufenthaltsqualität“ oder „Ambiente und Flair“ der Innenstadt als eine Lösung propagiert um diese Negativentwicklung zu stoppen. Schlagwort der Stunde ist „*Social Engagement*“. Die Kunden möchten einen Einkaufserlebnis. Dies kann z.B. durch spezielle „Events“ oder Markthallen ähnliche Strukturen bewirkt werden. Eine andere, vom *Internet-World 2016: Internet World Shop* genannte Lösung ist „*weShop*“ welcher dem Kunden erlaubt online Produkte auszuwählen. Diese können danach im Ladengeschäft oder auch im temporären Laden („*Pop-up Stores*“) abgeholt werden. Es kann nicht sein, dass das Gewerbe alleine zuständig für die Belebung der Geschäfte und der Stadt ist. Abhängig welches Konzept verfolgt wird, braucht es andere Rahmenbedingungen und Infrastrukturen, von Stufe Ladendesign, Art von Gebäuden, bis zur Stufe der Raumgestaltung des Zentrums.

Wenn wir das Mittimkonzept nochmals anschauen basiert dies auf dem „klassischen“ Konzept und stellt einfache Ladenflächen zur Verfügung. Jetzt, da Mittim nicht gebaut wird, besteht die einmalige Möglichkeit die Stadtentwicklung zukunftsorientiert zu gestalten und neue Trends und Erkenntnissen Rechnung zu tragen. Dafür braucht es neue Strategien und Konzepte welche alles miteinbeziehen, inklusive guter ÖV-Anbindung an die Stadt.

Aus obigem Sachverhalt stellen sich folgenden Fragen:

- a. Was gedenkt die Stadt zu unternehmen, um das Ladensterben in Effretikon zu stoppen.
- b. Wie setzt sich die Stadt mit der Stadtentwicklung von Effretikon auseinander in Zusammenhang mit dem veränderten Kaufverhalten?
- c. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat um die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Stadt zu vergrössern?
- d. Welche zukunftsorientierten Ladenkonzepte möchte die Stadt fördern und in Illnau-Effretikon etablieren.
- e. Welche Art von Laden-Gebäudegestaltung im Nachfolgeprojekt von Mittim soll unterstützt werden und stellt die Stadt als Bedingung bei den Verhandlungen mit neuen Investoren?

Wir danken im Voraus für die schriftliche Antwort und Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Arie Bruinink


Gemeinderat der Grünen



Urs Gut

Gemeinderat der Grünen




Daniel Hari EVP


David Zimmermann, EVP